

SCOR erzielt im 1. Quartal 2013 ein Konzernergebnis von 111 Millionen EUR

In einem weiterhin ungewissen wirtschaftlichen Umfeld erzielt die SCOR-Gruppe im ersten Quartal 2013, das durch eine geringe Anzahl von Naturkatastrophen gekennzeichnet war, sehr gute Ergebnisse und arbeitet weiterhin aktiv an der Umsetzung ihrer strategischen Ziele.

- Die gebuchten Bruttoprämien wachsen um 3,9% bei konstanten Wechselkursen auf 2 388 Millionen EUR, aufgrund der hervorragenden Vertragserneuerungen der SCOR Global P&C und mehreren von SCOR Global Life neu abgeschlossenen, größeren Verträgen:
 - o Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global P&C wachsen um 5,3% bei konstanten Wechselkursen auf 1 197 Millionen EUR
 - o Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global Life wachsen um 2,6% bei konstanten Wechselkursen auf 1 191 Millionen EUR

SCOR erwartet im Geschäftsjahr 2013 Prämieinnahmen in Höhe von über 10 Milliarden EUR.

- Die kombinierte Netto-Schadenkostenquote von SCOR Global P&C beträgt 90,4%, wobei die technische Rentabilität die im Strategieplan festgelegten Ziele deutlich übertrifft.
- Die technische Marge von SCOR Global Life beträgt 7,5% und entspricht den Zielsetzungen der Gruppe.
- SCOR Global Investments setzt ihre vorsichtige Anlagestrategie fort und verbucht eine laufende Vermögensrendite von 3,0% (ohne Wertminderungen im Aktienportfolio).
- Der operative Cash-Flow beläuft sich 140 Millionen EUR, wozu beide Geschäftsbereiche der Gruppe wesentlich beigetragen haben.
- Das Eigenkapital steigt gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 4,1% auf 5 002 Millionen EUR; der Buchwert je Aktie beträgt 27,02 EUR (gegenüber 26,16 EUR zum 31. Dezember 2012)¹.
- SCOR erzielt ein Konzernergebnis von 111 Millionen EUR, gegenüber 104 Millionen EUR im ersten Quartal 2012, d.h. eine Steigerung um rund 7%. Die Eigenkapitalrendite beträgt 9,4% (bzw. 10,7% ohne Wertminderungen im Aktienportfolio).

¹ Das Eigenkapital im Geschäftsjahr 2012 wird aufgrund der rückwirkenden Anwendung des Standards IAS 19 „revised“ angepasst. (i) das veröffentlichte Eigenkapital im 4. Quartal 2012 beträgt 4 810 Millionen EUR; (ii) der angegebene Buchwert je Aktie wurde neu berechnet – der veröffentlichte Betrag des Buchwerts je Aktie war 26,18 EUR zum 31. Dezember 2012.

15. Mai 2013

N° 12 – 2013

- Der Embedded Value (MCEV) der SCOR Global Life steigt 2012 um 4% auf 3,5 Milliarden EUR, bzw. erreicht 18,8 EUR je Aktie.

SCOR hat im ersten Quartal 2013 die Umsetzung ihres Strategieplans „Strong Momentum V1.1“ weiterverfolgt. Mehrere Transaktionen konnten in diesem Rahmen abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Übernahme eines spanischen Portfolios mit Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsrisiken, im Einklang mit dem strategischen Beschluss der Gruppe, ihr Lebensgeschäft auf biometrische Risiken auszurichten, sowie ein Abkommen zum Erwerb von mehrheitlichen Anteilen an MRM, einer börsennotierten Immobilienanlagegesellschaft, wodurch die Gruppe in der Lage war, ihr Immobilienportfolio sowohl auszubauen als auch zu diversifizieren.

Denis Kessler, Chairman & CEO der SCOR: „SCOR verbucht ein sehr gutes erstes Quartal 2013, mit hervorragenden technischen Ergebnissen und Wachstum in sämtlichen Einheiten der Unternehmensgruppe. Des Weiteren setzt SCOR die von ihr gemäß ihres Strategieplans ergriffenen Initiativen fort und führt die angekündigten Investitionen und organisatorischen Entwicklungen durch, um Rentabilität, Solvabilität und Wachstum ständig zu verbessern. 2013 läutet den Abschluss des Plans „Strong Momentum V1.1“ ein, dessen erfolgreiche Umsetzung die Solidität von SCORs Geschäftsmodells und ihre neue globale Dimension als eines der führenden Unternehmen in der weltweiten Rückversicherungsbranche unter Beweis stellt. SCOR arbeitet aktiv an der Aufstellung eines neuen Strategieplans, im welchem die Roadmap der Gruppe im Zeitraum von Mitte 2013 bis Mitte 2016 vor dem Hintergrund eines weiterhin äußerst ungewissen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds festgelegt wird.“

*

* *

SCOR Global P&C (SGPC) erzielt im ersten Quartal 2013 ein weiterhin hohes Wachstum und eine technische Rentabilität, die die Annahmen des Plans Strong Momentum V1.1 übertrifft

SGPC verbucht ein sehr gutes erstes Quartal 2013, mit einem Zuwachs der gebuchten Bruttoprämien um +5,3% bei konstanten Wechselkursen auf 1 197 Millionen EUR. Das Wachstum entspricht folglich dem im Januar angegebenen Orientierungswert von jährlich 6%. Durch das im ersten Quartal erzielte Wachstum, verbunden mit den hervorragend abgelaufenen Vertragserneuerungen im Januar 2013, ist SGPC in der Lage, die für das gesamte Jahr erwarteten Prämieinnahmen in Höhe von 4,9 Milliarden EUR zu bestätigen.

SGPC erzielt eine hervorragende kombinierte Schadenkostenquote von 90,4%. Dies wurde erreicht durch:

- eine Netto-Schadenquote exkl. Naturkatastrophen von 60%, die der Annahme aus dem Strategieplan entspricht.
- eine außergewöhnlich niedrige Schadenquote aus Naturkatastrophen von 1,5 Punkten, einschließlich der Erhöhung um 11 Millionen EUR für Kosten im Zusammenhang mit den Erdbeben in Italien im Jahre 2012.

Im Anschluss an die von SGPC im Januar und April geführten, hervorragend abgelaufenen Vertragserneuerungen sowie angesichts der insgesamt stabilen Preisbedingungen rechnet SGPC für 2013 mit einer positiven Geschäftsentwicklung.

Bei der Erneuerungsrunde zum 1. April, bei welcher rund 10% des jährlichen Gesamtvolumens der Prämien aus der P&C Vertragsrückversicherung erneuert werden, wurde ein Prämienzuwachs um 6%

15. Mai 2013

N° 12 – 2013

bei konstanten Wechselkursen erzielt, hauptsächlich im Zusammenhang mit Verträgen auf asiatischen Märkten. Die Preise sind insgesamt stabil geblieben, erhebliche Tarifierhöhungen waren jedoch insbesondere im Bereich Transport, sowie bei den großen US-Industrierisiken festzustellen.

SCOR Global Life (SGL) erzielt eine starke und stabil bleibende technische Marge, die den Annahmen aus Strong Momentum V1.1 entspricht

Die gebuchten Bruttoprämien der SGL wachsen gegenüber dem ersten Quartal 2012 um 2,6% auf 1 191 Millionen EUR bei konstanten Wechselkursen, insbesondere dank eines erheblichen Geschäftswachstums in Großbritannien/Irland, Spanien (nach der Übernahme eines traditionellen Sterblichkeits-Portfolios) und in Asien, was die negativen Auswirkungen von Wechselkursänderungen sowie den Geschäftsrückgang im Nahen Osten, Deutschland, Nordeuropa und in Lateinamerika ausgeglichen hat. Obwohl das Quartal durch saisonbedingte Fluktuation der Prämien in Asien negativ beeinflusst worden ist, erwartet SGL im Geschäftsjahr 2013 Prämieinnahmen in Höhe von über 5 Milliarden EUR.

Unterstützt wurde das Geschäftswachstum im Bereich Leben von mehreren Geschäftssparten wie Langlebigkeit, Pflegebedürftigkeit und Rückversicherungsfinanzierung, während in den Bereichen Kranken, Erwerbsunfähigkeit, Unfall und Dread Disease Rückgänge verzeichnet wurden.

SGL setzt ihre dynamische Strategie zur Zeichnung von Neugeschäft fort, wodurch zusätzliches, neues bzw. erneuertes Rückversicherungsgeschäft in Großbritannien/Irland, Spanien, Nordamerika und im Raum Asien-Pazifik (in erster Linie in Indien, Südkorea und Japan) in Höhe von 204 Millionen EUR gezeichnet wurde.

SGL erzielt eine starke technische Marge von 7,5%, die den Annahmen des Strategieplans entspricht und gegenüber 2012 stabil bleibt, was die strategische Ausrichtung ihres Portfolios auf qualitativ hochwertige biometrische Risiken aufs Neue bestätigt.

Ende 2012 beträgt der Market Consistent Embedded Value (MCEV) der SGL 3,5 Milliarden EUR (bzw. 18,8 EUR je Aktie), eine erneute Bestätigung ihres starken Geschäfts und ihrer Fähigkeit zur Wertschöpfung zugunsten der SCOR-Gruppe.

SCOR Global Investments (SGI), die im ersten Quartal 2013 eine laufende Vermögensrendite von 3,0% (ohne Wertminderungen im Aktienportfolio) verbucht, hat ein vorsichtig ausgerichtetes, so genanntes „Inflexion“-Programm gestartet

In einem Kontext von weiterhin historisch niedrigen Zinssätzen in den wichtigsten Währungsräumen, sowie angesichts der erheblichen makroökonomischen Unsicherheiten hat SGI ihre vorsichtige Anlagestrategie beibehalten, insbesondere über ihre so genannte „Rollover“-Strategie. Diese ist auf relativ kurze Laufzeiten im Anleiheportfolio ausgerichtet und generiert bei einer gleichzeitig dynamischen Verwaltung des Anlageportfolios wiederkehrende Cash-Flows. Zum 31. März 2013 betragen die aus dem Anleiheportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 6,0 Milliarden EUR (einschließlich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen).

Seit Jahresanfang 2013 hat SGI ein vorsichtiges, so genanntes „Inflexion“-Programm gestartet, welches daraus besteht, einen Teil der Liquidität auf selektive und progressive Weise zu reinvestieren:

15. Mai 2013

N° 12 – 2013

- Barmittel und kurzfristige Anlagen sind dementsprechend im ersten Quartal 2013 um 3 Punkte reduziert worden, hauptsächlich zugunsten gedeckter Anleihen und Unternehmensanleihen, Immobilien, alternativer Kapitalanlagen und nicht börsennotierter Aktien.
- Die Qualität des Anleiheportfolios wurde dennoch beibehalten: Es wird weiterhin durchschnittlich mit AA- bewertet und weist keinerlei Exponierungen aus Staatsanleihen in Griechenland, Irland, Italien, Portugal oder Spanien auf, hat jedoch eine etwas längere Laufzeit von 3,0 Jahren (ohne liquide Mittel).

Im ersten Quartal 2013 generierte das Anlagevermögen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 83 Millionen EUR. Die aktive Investmentstrategie der SGI ermöglichte der Gruppe, im ersten Quartal 2013 Kapitalgewinne in Höhe von 46 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat ihre unveränderte Abschreibungs- und Wertminderungsstrategie hinsichtlich ihres Anlageportfolios für einen Gesamtbetrag von 29 Millionen EUR, davon Aktien in Höhe von 23 Millionen EUR ohne Auswirkungen auf den Nettoeigenkapitalwert, im ersten Quartal 2013 konsequent fortgesetzt.

Unter Ausschluss der Wertminderungen im Aktienportfolio beträgt die laufende Vermögensrendite im ersten Quartal 2013 3,0% (2,4% einschließlich Wertminderungen im Aktienportfolio). Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,1%.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) beträgt zum 31. März 2013 14 059 Millionen EUR und besteht aus 12% Barmittel, 76% Anleihen (davon 4% kurzfristige Anlagen), 4% Aktien, 5% Immobilien und 3% sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen, einschließlich von Zedenten gehaltenen Fonds in Höhe von 8 141 Millionen EUR, beläuft sich zum 31. März 2013 auf 22,200 Milliarden EUR, gegenüber 22,248 Milliarden EUR zum 31. Dezember 2012.

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	Q1 2013 (ungeprüft)	Q1 2012 (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Gebuchte Bruttoprämien	2 388	2 327	2,6%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	1 197	1 151	4,0%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	1 191	1 176	1,3%
Netto-Kapitalanlageergebnis	112	134	(16,5)%
Operatives Ergebnis	175	155	12,9%
Konzernergebnis	111	104	6,7%
Gewinn je Aktie (EUR)	0,60	0,56	7,1%

15. Mai 2013

N° 12 – 2013

Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1 2013 (ungeprüft)	Q1 2012 (ungeprüft)
Netto-Anlagerendite ¹	2,1%	2,6%
Vermögensrendite ^{1,2}	2,4%	2,9%
Vermögensrendite ohne Wertminderungen im Aktienportfolio ^{1,2}	3,0%	3,0%
Kombinierte Netto-Schadenkostenquote P&C ³	90,4%	92,5%
Gewinnspanne Leben ⁴	5,2%	5,8%
Technische Marge Leben ⁵	7,5%	7,4%
Kostenquote Gruppe ⁶	5,3%	5,2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,4%	9,7%
Eigenkapitalrendite (ROE) ohne Wertminderungen im Aktienportfolio	10,7%	10,0%

1: Annualisiert 2: Ohne von Zedenten gehaltenen Fonds 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGPC 4: Die Gewinnspanne Leben ist die Summe der technischen Ergebnisse, des gesamten Kapitalanlageergebnisses von SGL und der gesamten Kosten der SGL dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL 5: Die technische Marge von SGL entspricht dem technischen Ergebnis dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL 6: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien

Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	Q1 2013 (ungeprüft)	Q1 2012 (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Kapitalanlagen insgesamt ¹	22 462	22 125	1,5%
Technische Rückstellungen (brutto)	23 584	23 353	1,0%
Eigenkapital ²	5 002	4 523	10,6%
Buchwert je Aktie (EUR) ²	27,02	24,44	10,6%

1: Das gesamte Anlageportfolio enthält Kapitalanlagen, von Zedenten gehaltene Fonds, aufgelaufene Zinsen (Accrued Interest), Katastrophenanleihen und FX-Derivate 2: Das angegebene Eigenkapital wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des Standards IAS 19 „revised“ angepasst. Das veröffentlichte Eigenkapital beträgt im 1. Quartal 2012 4 526 Millionen EUR und der veröffentlichte Buchwert je Aktie im ersten Quartal 2012 beläuft sich auf 24,46 EUR.

*

* *

15. Mai 2013

N° 12 – 2013

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten. Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.